

**Niederschrift Nummer BTA/12/003**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Betriebsausschuss</b>	26.10.2021

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:03 - 18:20 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Stephan Wehmeier

Schriefführer: Andreas Fischer

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	Stadtverordnete	für ordentliches Mitglied Dennis Riller und stv.Mitglied Christina Patke
Herr Christoph Turk	stv. Vorsitzender	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	Vorsitzender

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Hünkar Aydin	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Bernhard Salfer
Herrn Torsten Hagedorn	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Kai Porth
Herr Peter Hensel	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Silvana Weber

**Freie Demokratische Partei**

Herr Christoph Czernia	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Stefan Heßler
------------------------	---------------	---

**DIE LINKE.**

Herr Ulrich Wohlgemuth	ber. Mitglied	Anwesend bis TOP 5 ö. Teil // 17:50 Uhr
------------------------	---------------	---

**Beschäftigtenvertreter SEB**

Herr Sven Meier	stimmer. Mitglied
-----------------	-------------------

**Beschäftigtenvertreter EBB**

Herr Marco Czymowski	stimmer. Mitglied
----------------------	-------------------

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Betriebsleiter SEB und BBB
Herr Volker Marquardt	stellv. Betriebsleiter SEB und BBB
Herr Thomas Staschat	stellv. Betriebsleiter SEB
Herr Stephan Polplatz	stellv. Betriebsleiter EBB
Herr Andreas Fischer	Schriftführer
Pia Grünewald	1.stellv. Schriftführerin
Frau Simone Reichert	Projektmanagement BBB

**Entschuldigt fehlen**

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Heßler	ordentl. Mitglied
Frau Christina Pattke	stv. Mitglied
Herrn Kai Porth	ordentl. Mitglied
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Herr Jens Schmülling	stv. Mitglied
Herrn Marco Seyffert	ordentl. Mitglied

Frau Fatma Uyar	stv. Mitglied
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Er bittet um Zustimmung, ...

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Aktueller Sachstandsbericht des Breitbandausbaus in Kamen, Bönen und Bergkamen	<b>12/0313</b>
2	Aktueller Sachstandsbericht der wesentlichen Projekte des SEB	<b>12/0314</b>
3	Stadtbildpflege Bergkamen - Revision Bezug: Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 12.12.2019 hier: a) Pflege der städtischen Grünanlagen - Bereitstellung eines SOFORT-Eingreifteams b) Stadtbildpflege - Mehr Sauberkeit und gepflegtes Grün im Stadtgebiet	<b>12/0374</b>
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Aktueller Sachstandsbericht des Breitbandausbaus in Kamen, Bönen und Bergkamen  
Vorlage: 12/0313**

Der Betriebsleiter des BBB Herr Ulrich präsentiert die Grundlagen, den aktuellen Sachstand sowie die anstehenden Meilensteine in den drei geförderten Projektbausteinen "Weiße Flecken", "Gigabit-Anbindung Schulen" und "Sonderaufruf Gewerbegebiete" für die Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:****Aktueller Sachstandsbericht der wesentlichen Projekte des SEB  
Vorlage: 12/0314**

Der Betriebsleiter des SEB Herr Ulrich erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuellen Sachstände bei den investiven Maßnahmen (Kanalsanierung Zentrumstraße / Louise-Schröder-Straße, Kanalsanierung Kamer Heide, Kanalsanierung aus TVU 2017 (Mitte/Weddinghofen – nördl.), Kanalsanierung Rünthe West und Notentlastung / Starkregenschutz PW Nördl. Lippestraße ) des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:****Stadtbildpflege Bergkamen - Revision**

**Bezug: Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 12.12.2019**

**hier: a) Pflege der städtischen Grünanlagen - Bereitstellung eines SOFORT-Eingreifteams**

**b) Stadtbildpflege - Mehr Sauberkeit und gepflegtes Grün im Stadtgebiet**

**Vorlage: 12/0374**

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuelle Situation der Stadtbildpflege. Der „Standort Service Plus“ ist Teil einer Offensive der Stadt Bergkamen, das Stadtbild nachhaltig zu pflegen und zu verschönern. Ein weiterer Baustein ist das schnelle Eingreifteam „1-2-3 Bergkamen“. Dieses wird aktiv, wenn Bürger sich über verschiedenste Medien beim BBH/EBB melden. Dabei kann Herr Polplatz auf eine sehr hohe Abarbeitungsrate der gemeldeten Fälle verweisen.

Außerdem werden anhand von Vorher-/Nachherbildern die Verbesserungen der Landschaftspflege aufgezeigt. Abschließend verweist Herr Polplatz auf das Interesse zum Thema „Stadtbildpflege“ von sechzehn anderen Kommunen, welche lediglich über lokale Print-Medien auf das vg. Thema aufmerksam wurden.

CDU-Ausschussmitglied Hindemitt fragt nach, wieviel Personal und Zeit für diese Thematik in Anspruch genommen wird. Herr Polplatz zeigt auf, dass es sich um sieben Stellen handelt, welche sich vollumfänglich mit dem Projekt der Stadtbildpflege auseinandersetzen. Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) legt 1.570 Stunden zugrunde für einen durchschnittlichen städtischen Beschäftigten in diesem Bereich. Außerdem verweist Herr Polplatz auf das Ende des Jahres, wo im Nachgang detaillierte Zahlen geliefert werden können.

CDU-Ausschussmitglied Hindemitt fragt an, was in der Vorlage auf der 7. Seite unter „Dienstleistung“ zu verstehen ist. Herr Polplatz führt aus, dass damit Mitarbeiter aus den Hellwig-Werkstätten „Martin-Luther-King“ gemeint sind, die mit Grünpflegetätigkeiten beauftragt sind. Des Weiteren kommen bei bestimmten Pflanzungen spezielle Maschinen von externen Anbietern zum Einsatz.

SPD-Ausschussmitglied Christoph Turk begrüßt ein fortsetzen dieses Projektes, aufgrund der positiven Resonanz.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt die inhaltliche Wertung des Projektes „Stadtbildpflege“ zur Kenntnis.

Über die Weiterführung einschließlich Kostenfolgen entscheidet der Rat der Stadt Bergkamen im Rahmen der Beratung zum Stellenplan im November 2021.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Anfragen und Mitteilungen**

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz berichtet von der Einkaufswagen-Problematik. Die Aktion über das Angebot „Standort Service Plus“ war im Februar 2021 angelaufen. Mit diesem Angebot werden nicht nur Einkaufswagen eingesammelt, sondern auch wild abgelegter Sperrmüll und andere Abfälle gegen Entgelt entsorgt.

Aktuell kann Herr Polplatz mitteilen, dass Angebote für die Weiterführung dieses Projektes an die Beteiligten versendet wurden und eine davon zugestimmt, während eine Wohnungsbaugesellschaft das Angebot abgelehnt hat. Die Zahl der vom EBB eingesammelten herrenlosen Einkaufswagen hat mittlerweile die 1000er-Marke (1.157 Stück) überschritten. Davon wurden 894 Wagen bereits abgeholt oder zurückgeführt bzw. die restlichen 263 werden am Baubetriebshof gelagert. Die Lieferung der Einkaufswagen wird durch den EBB extra berechnet.

Außerdem erläutert der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz die Thematik der Einführung einer 4-wöchentlichen Leerung für Ein- und Zweipersonenhaushalte in Bergkamen. Dabei ist das Ziel diese Haushalte mit geringem Restmüll-Aufkommen im Jahre 2022 bei den Gebühren zu entlasten.

In den Städten bzw. Gemeinden Bönen, Holzwickede, Kamen, Lünen, Schwerte und Fröndenberg des Kreises Unna werden Restabfallgefäße (in unterschiedlichen Angebotsformen) in einem vier-Wochen-Rhythmus geleert. In Fröndenberg kommt als Alternative zur Jahresgebühr ein Wertmarkensystem für bis zu 18 Abfahren zur Anwendung. In der Nachbarstadt Kamen werden Tonnen mit roten Deckeln versehen, die nur alle vier Wochen geleert werden.

Herr Polplatz zeigt auf, dass bis zum heutigen Tage alle Restabfall-Kleingefäße (60-, 80-, 120-, 240-Liter-Gefäße) in einem 14-tätigem Abfuhrhythmus geleert werden, wobei diese teilweise nicht in Gänze gefüllt sind. Besonders auffällig ist dies bei den Ein- und Zweipersonen-Haushalten, welche schon über die kleinste Gefäßgröße verfügen. Mit der Einführung der vierwöchentlichen Abfuhr von Restabfall (60-Liter-Tonnen) in der Nachbarstadt Kamen traten auch beim EBB und im Bürgermeisterbüro Fragen nach dieser Abfuhrform auf, insbesondere für Ein- und Zweipersonen-Haushalte. Diese speziellen Gruppen klagen regelmäßig über zu hohe Gebühren. Spätestens mit Einführung der Wertstofftonne im Kreis Unna und Bergkamen ist bei ordnungsgemäßer Abfalltrennung das Gefäßangebot des EBB für Ein- und Zweipersonen-Haushalte nicht angepasst.

Des Weiteren teilt Herr Polplatz mit, dass Zwei-Personen-Haushalte mindestens ein 80-Liter-Gefäß ordern müssen und er gibt dazu den Hinweis, dass hier der Abfuhr-Rhythmus auf vier Wochen verlängert werden kann, ohne die aktuelle Satzung zur Abfallentsorgung zu missachten. Diese sieht ein Pflichtvolumen von zehn Litern Restmüll pro Person und Woche vor (fünf Liter beim Bioabfall). Das Restabfall-Mindestvolumen gemäß Satzung beträgt mithin in einem Ein-Personen-Haushalt 40 Liter für vier Wochen und in einem Zweipersonen-Haushalt 80 Liter.

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz zeigt auf, dass für die Leerung einer 60-Liter Tonne in 14-tätiger Leerung (vierwöchentlich = 120 Liter) zurzeit jährlich 132,30 € bezahlt werden. Diese Summe würde sich bei einem 4-Wochen-Rhythmus für einen Einpersonenhaushalt auf 66,15 € verringern. Bei 80 Litern Restmüll für einen Zweipersonen-Haushalt gebe es eine Reduzierung von 176,40 € auf 88,20 €.

Die Betriebsleitung des EBB hat diese Verfahrensumstellung durch das INFA – Institut für Abfall-, Abwasser und Infrastruktur-Management – in Ahlen / Westfalen prüfen lassen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass durch die vg. Einführung einer 4-wöchentlichen-Abfuhr für Restabfall in Ein- und Zweipersonen-Haushalten die Gebührenstabilität und Wirtschaftlichkeit des Betriebes nicht in Frage gestellt wird. Die Litergebühr steigt bei Übernahme der Erfahrungswerte in Kamen und diverser weiterer Annahmen um 1,0 – 1,3 Prozent.

Herr Polplatz kündigt an, dass für die nächste Betriebsausschusssitzung im November eine Vorlage erstellt und vom Stadtrat gegebenenfalls als Änderung der Satzung zur Abfallentsorgung bzw. Gebührensatzung Abfall entschieden wird.

Der Betriebsleiter des SEB Herr Ulrich erwähnt, dass es eine formelle Anfrage der Partei DIE.LINKE für den Rat gibt zum Thema Hochwasser. Diese formelle Anfrage soll im Betriebsausschuss beantwortet werden. Der stellvertretende Betriebsleiter des SEB Herr Staschat erläutert die Geschehnisse hinsichtlich des Hochwassers in der Stadt Bergkamen. Dabei geht Herr Staschat auf technische und rechtliche Aspekte ein. Das Bergkamener Abwassersystem ist problemlos in der Lage, die üblichen, für die Bemessung zugrunde gelegten Bemessungsregen sicher und schadlos abzuführen. Üblicherweise ist das an 360 Tagen im Jahr der Fall. Problematisch werden Niederschlagsereignisse deren Intensität darüber liegen. Da jegliche Kommunen dieses Landes die gleichen Bemessungsregeln für Abwassersysteme ansetzen kommen auch dort Überflutungen infolge von Starkregen vor und sind kein Bergkamener Phänomen.

Weiter zeigt Herr Staschat auf, dass die Grundlage für den Bau und den Betrieb des Bergkamener Abwassersystems die gültigen Regelwerke der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), insbesondere des Arbeitsblattes DWA-A 110 – Hydraulische Dimensionierung und Leistungsnachweis von Entwässerungssystemen. In diesen Regelwerken werden sämtliche Bemessungsgrundlagen für Abwassersysteme definiert und finden landes- und bundesweit Anwendung. Das oberste Ziel ist dabei eine ausreichende Überflutungssicherheit zu gewährleisten. Dennoch dürfen Misch- bzw. Regenwasserkanäle aus wirtschaftlichen Gründen nicht so dimensioniert werden, dass sie auch seltene oder auch stärkste Regenereignisse ableiten können.

Dabei wird grundsätzlich von einer bestimmten Versagenshäufigkeit ausgegangen, d.h. dass seltene bzw. stärkere Regenereignisse ganz bewusst zu einer Netzüberlastung führen dürfen, damit zum Überstau und im Ergebnis dann zur Überflutung. Es wäre völlig unwirtschaftlich, Kanäle auch für das seltenste Regenereignis auszulegen, da sie dann für den Alltag und ihren eigentlichen Zweck völlig überdimensioniert und viel zu kostspielig wären.

Stephan Wehmeier  
Vorsitzender

Andreas Fischer  
Schriftführer